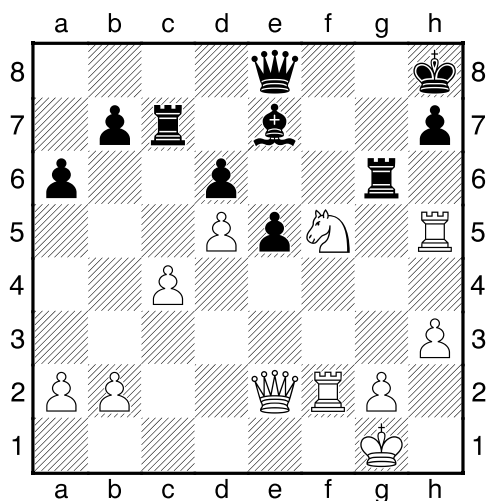


Der Meister lässt grüßen

Seebach war wieder herangerückt, und diesmal wollte ich schon am Tag zuvor, dem 22. Juni, zum Turnier anreisen. An der Straßenbahnhaltestelle merkte ich, die Partien-Datenbank vergessen zu haben. Kurz entschlossen ließ ich meine Taschen stehen, rannte noch einmal nach Hause und nahm die CD aus dem anderen Rechner. Hatte ich mich – wenn ich nun schon einmal zurückgekehrt war - doch zu lange aufgehalten und vielleicht noch eine Pflanze gegossen oder vor dem Regal überlegt, noch ein Buch mit auf Reisen zu nehmen? Als ich außer Atem wieder an die Haltestelle kam, hatte sich mein Gepäck dort in Luft aufgelöst.

Aus heutiger Sicht war die Anzeige bei der Polizei unnötig. Ein lieber Mitbürger hatte die Sachen aufs Fundbüro gebracht. Ich konnte aber erst am nächsten Morgen fahren und noch einen langen Abend in der Wohnung verbringen. Was würde geschehen, da ich an sich gar nicht da war? Das Telefon klingelte. Mein befreundeter Kollege wollte wissen, wann wir wieder eine Partie spielten. Stefan ist gut im Go (in aktiver Zeit DDR-Meister), aber Schach interessiert ihn auch. Weshalb er vor allem anrief: „Na, du weißt ja wohl, wer heute Geburtstag hat?!“ Wusste ich nicht. – „Paul Morphy!“ Ihm war heute ein Buch über Morphy in die Hände gekommen, und darin stand: „geboren am 22. Juni 1837“ - heute.

Géza Maróczy erzählt in diesem Buch über Morphy (Leipzig 1909), wie der Meister, als er nach Europa kam, vor seinem großen Wettkampf gegen Adolf Anderssen noch einen anderen gegen den „unbestrittenen Vorkämpfer des Café de la Régence“, Daniel Harrwitz, gewann und die Siegprämie als Reisekostenvergütung dem aus Breslau anreisenden Anderssen überwies. Morphy geriet 0 : 2 in Rückstand, bevor er die dritte Partie mit Schwarz und Holländisch gewann und danach Weiß hatte. Paul Morphy – Daniel Harrwitz, Paris 1858, 4. Partie: **1.e4 e5 2.Sf3 d6 3.d4 exd4 4.Dxd4 Sc6 5.Lb5 Ld7 6.Lxc6 Lxc6 7.Lg5 f6 8.Lh4 Sh6 9.Sc3 Dd7 10.0-0 Le7 11.Tad1 0-0 12.Dc4+ Tf7 13.Sd4** Gegen 13.e5 hätte Schwarz lt. Maróczy hier nur 13... Dg4 und nach 14.Dxg4 Sxg4 15.e6 Nachteil gehabt. **13... Sg4 14.h3 Se5 15.De2 g5 16.Lg3 Tg7 17.Sf5 Tg6 18.f4 gxf4 19.Txf4 Kh8 20.Th4 Lf8 21.Lxe5 fxe5 22.Tf1 De6 23.Sb5 Dg8 24.Tf2!** Löst die Dame von Deckungsaufgaben ab. **24.... a6 25.Sxc7 Tc8 26.Sd5 Lxd5 27.exd5 Tc7** Nicht möglich nun 27... Dxd5 wegen 28.Txh7+ Kxh7 29.Dh5+ Lh6 30. Sxh6 Txh6 31.Df5+. **28.c4 Le7 29.Th5 De8**



30.c5! „Elegant und zwingend“ für Maróczy - das Café de la Régence aber stand Kopf vor Begeisterung! **30.... Txc5 31.Txh7+ Kxh7 32.Dh5+ Kg8 33.Sxe7+ Kg7 34.Sf5+ Kg8 35.Sxd6** und Schwarz gab auf.